

Presseinformation

Konzert am 8. Dezember 2019 im Konzerthaus Berlin

Freude und Schmerz der Welt

Haydn und Bruckner mit Vladimir Jurowski

**Am 8. Dezember 2019 um 20 Uhr im Konzerthaus Berlin kombiniert
Chefdirigent Vladimir Jurowski im Konzert mit dem Rundfunk-
Sinfonieorchester Berlin (RSB) Haydns Sinfonia concertante mit
Bruckners 3. Sinfonie.**

Joseph Haydns Sinfonia concertante entstand 1792 während des ersten Londonaufenthaltes des Komponisten. Fantasievoll gestaltete und vielförmige Solopartien von Oboe, Fagott, Violine und Violoncello prägen das gesamte Werk. Diese höchst anspruchsvollen, oft auch kammermusikalisch komponierten Partien werden von vier **RSB-Musiker*innen** übernommen: Clara Dent-Bogányi (Oboe), Sung Kwon You (Fagott), Rainer Wolters (Violine) und Konstanze von Gutzeit (Violoncello) werden aus dem Orchester heraustreten und das Konzert vor großem Auditorium präsentieren.

„Feierlich“ und „breit“ gehören zu den häufigen Vortragsanweisungen in **Anton Bruckners** Sinfonie Nr. 3. Es ist unwahrscheinlich, dass Bruckner jene Forderungen kannte, die Johann Abraham Peter Schulz bereits 1794 an die Sinfonie stellte, dass sie nämlich „zu dem Ausdruck des Großen, des Feyerlichen und Erhabenen vorzüglich geschickt“ sei. Die „Schuld“ an dem ganzen Sinfonie-Dilemma des 19. Jahrhunderts trägt Ludwig van Beethoven. Er hatte Maßstäbe gesetzt, die etwa Schubert und Brahms unter der Last der Verantwortung stöhnen ließen. Liszt, Berlioz und Wagner erklärten die Sinfonie in ihrer bisherigen Ausprägung mit Beethoven gar für gestorben. Bruckner jedoch scheute nicht, sich dieser Aufgabe zu stellen – mit großem Erfolg, wie die (Musik-)Geschichte zeigen sollte. „Gefeiert“ wurde die Dritte Sinfonie jedoch noch nicht von Anbeginn. Ihr anfänglicher Misserfolg und Bruckners Wunsch nach Anerkennung führten zur zweimaligen Umarbeitung des Werkes.

Vladimir Jurowski hat sich für die Aufführung der zweiten Fassung aus dem Jahr 1877 dieser Sinfonie entschieden, die aufgrund ihrer Widmung an den „erhabenen Meister“ auch als „Wagner“-Sinfonie bekannt ist.

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

27.11.2019

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Charlottenstraße 56
10117 Berlin

Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter
Vladimir Jurowski

Orchesterdirektion
Adrian Jones (bis 30.11. 2019)
Clara Marrero (ab 01.12.2019)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anne Ströhler
Fon +49/30/202 987 515
Fax +49/30/202 987 519
presse@rsb-online.de.

www.rsb-online.de

ein Ensemble der
Rundfunk-Orchester und -Chöre
GmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio, Bundesrepublik
Deutschland, Land Berlin,
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Ein Ensemble der

 **Rundfunk
Orchester
Chöre**

Presseinformation

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

Konzert am 8. Dezember 2019 im Konzerthaus Berlin

Sonntag, 8. Dezember 2019, 20 Uhr

Konzerthaus Berlin, Großer Saal

Vladimir Jurowski, Dirigent

Clara Dent-Bogányi, Oboe

Sung Kwon You, Fagott

Rainer Wolters, Violine

Konstanze von Gutzeit, Violoncello

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Joseph Haydn

Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob I:105

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 3 d-Moll WAB 103

(2. Fassung von 1877)

Konzerteinführung von Steffen Georgi: 19 Uhr, Werner-Otto-Saal

Konzertkarten zu EUR 59 49 29 20

Live-Übertragung auf Deutschlandfunk Kultur

Übernahme durch Euroradio

Konzertkarten zu 59 / 49 / 29 / 20 €

beim Besucherservice des RSB

Telefon 030 - 202 987 15, tickets@rsb-online.de, Fax 030 - 202 987 29

Charlottenstr. 56, 10117 Berlin | Mo-Fr 9-18 Uhr

rsb-online.de

Pressekarten zur Berichterstattung erfragen Sie bitte bei Anne Ströhler unter 030

- 202 987 515 oder presse@rsb-online.de.

Ein Ensemble der

ROC | Rundfunk
Orchester
Chöre